



Helga Malischewski



Reinhard Kuntz

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

Eschwiesen III

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir über das Neubaugebiet Eschwiesen III berichtet. Inzwischen hat eine interne Besprechung mit den Fraktionen und dem Baubürgermeister stattgefunden. Wir wollten einen tragfähigen Kompromissvorschlag erarbeiten, um damit das Vorhaben auf den Weg zu bringen. Wir würden auf die Erstellung von „Tiny Häusern“ und dem Bau von Doppelhäusern schweren Herzens verzichten, um einen verträglichen Mix aus Geschosswohnungsbau und Reihenhäusern zu ermöglichen.

Die Grüne Fraktion blieb allerdings beim strikten Nein und will für das Gebiet ausschließlich Geschosswohnungsbau installiert haben. Die neueste Absurdität ist ein Antrag der Grünen und der SPD Fraktion zum Bau von Werkwohnungen für Mitarbeiter von Firmen aus dem Industriegebiet Donautal.

Wir brauchen Mischwohnungsbau, damit Familien die Möglichkeit gegeben wird, Wohnungseigentum zu bilden. Es gibt viele Menschen, die diese Lebensform wünschen und die es sich auch leisten können. Allein 900 Bewerbungen für knapp 40 Bauplätze in Jungingen sprechen eine deutliche Sprache.

Wir lehnen es kategorisch ab; fremdbestimmt zu werden und lassen uns nicht vorschreiben, wie wir zukünftig zu wohnen haben. Dass wir in Ulm dringend den Wohnungsbau forcieren müssen, ist unbestritten. Trotzdem dürfen die unterschiedlichen Wünsche der Menschen nicht unberücksichtigt bleiben. Sonst besteht die Gefahr, dass die Interessenten für eigenen Wohnraum ins Umland abwandern.

Erfreulicherweise gibt es noch andere Fraktionen, die der gleichen Ansicht wie die Freien Wähler sind. Am Ende der Besprechung wurde vereinbart, dass die Verwaltung einen neuen Vorschlag ausarbeitet, dem dann hoffentlich alle zustimmen können. Jedenfalls ist mit einem Baubeginn nicht vor 2025 zu rechnen.

Pfullendorfer Str. 10 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-38 71 60

St. Gallener Str. 2 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-4 66 55

Kinder- und Familienzentrum – KiFaZ am Wiblinger Ring

Seit etlichen Jahren wird über ein KiFaZ an der Einmündung Reutlinger Straße diskutiert, geplant, verworfen, weil zu teuer. Nun soll endlich die Umsetzung des Bauvorhabens in Angriff genommen werden.

Vor kurzem gab es eine öffentliche Vorstellung des Projekts im Bürgerzentrum, was die Wiblinger Bürgerschaft offensichtlich nur am Rande interessiert, denn der Besucherandrang hielt sich sehr in Grenzen. Dabei spielt das KiFaZ mit dem Umbau des Wiblinger Rings, der Verlegung des Gartenabfallplatzes und weiterer Maßnahmen im Zuge des Stadtteilentwicklungskonzepts eine wichtige Rolle: Es gibt einige Varianten zwischen 2 und 15 Stockwerken, die den Eingang zum Tannenplatz entscheidend verändern werden.

Die Bürgeranhörung ist für die Stadt Ulm ein wichtiges Element bei allen bedeutenden Entscheidungen.

Die Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler in Ulm würde gern schon vorab wissen, wie Sie über das Projekt denken. Beim Forum der Wiblinger Wählergemeinschaft am 28. April 2023 mit Baubürgermeister Tim von Winning kann sich die Bürgerschaft über alle anstehenden Maßnahmen informieren.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher beim WWG-Forum! Bleiben Sie uns weiterhin gewogen.

Ihre WWG-Stadträte in der FWG-Fraktionsgemeinschaft
Helga Malischewski und Reinhard Kuntz

WWG-Forum

mit Bau- und Umweltbürgermeister Tim von Winning und Harald Walter, Leiter Koordinierungsstelle Großprojekte (KOST)



MODERATION: Burkhard Siemoneit und Heinz Fischer
ERÖFFNUNG: Musikverein Wiblingen

Freitag | 28. April 2023 | 19 Uhr
im Bürgerzentrum Wiblingen

GROSSBAUPROJEKTE MIT AUSWIRKUNGEN AUF DEN ULMER SÜDEN

- Brücken-Sanierungen und -Neubauten
- Schwerlastverkehr und Umfahrungen
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV und Park & Ride
- Sozialraum-Kita einschließlich Hochhausbau
- Landesgartenschau 2030